

nationalrat 13 (apa)

abg. stendebach (wdu) meinte, der krieg sei heute zwar, wie der letzte weltkrieg gezeigt habe, kein geeignetes mittel mehr, um gesellschaftliche oder menschliche differenzen zu loesen. trotzdem werde er sich aber nur dadurch selbst ad absurdum fuehren, wenn die waffenwirkung bis an die grenze des moeglichen gesteigert werde. deshalb muesse man alles tun, um fuer den kriegsfall geruestet zu sein. das bundesheer aber, das durch das vorliegende wehrgesetz aufgestellt werden soll, waere, da es nur alte und keine modernen waffen verwenden darf, nicht mehr als ein spielzeug und es waere unverantwortlich, dieses schlecht ausgeruestete heer einem angreifer entgegenzustellen. oesterreich muesste daher mit allem nachdruck den grossmaechten klar machen, dass es nur dann ein heer zum schutz seiner neutralitaet aufstellen werde, wenn man dem land die volle wehrhoheit gebe.

der redner schlug, wie schon sein wdu-vorredner kindl, die aufstellung eines freiwilligenheeres mit sechsjaehriger dienstzeit vor, neben dem die zivile ausbildung des gesamten volkes fuer alles das, was der totale krieg erfordere, einhergehen muesse. fuer diese zivile ausbildung waere eine dienstzeit von vier monaten genug. die wdu, sagte er weiter, sei auch jederzeit bereit, zuzustimmen, dass das bundesheer nicht zu exekutivzwecken verwendet werde, wie dies uebrigens auch in schweden der fall sei. er polemisierte dagegen, dass dem landesverteidigungsrat nur zwei nationalratsabgeordnete angehoren, da man offenbar vor der opposition angst habe. dieses vorgehen sei aber nicht demokratisch.

abschliessend appellierte er an alle abgeordneten, vor allem an die weiblichen, diesem gesetz doch nicht die zustimmung zu geben, da das auf diese weise aufgestellte bundesheer auf jeden fall unfahig waere, unsere grenzen zu verteidigen und nichts weiter als "verheizt" werden koennte. die abgeordneten wuerden die verantwortung dereinst nur vor ihrem gewissen und nicht vor dem eines parteikapo zu tragen haben.

als naechster sprach abg. strasse (spoe) (forts.)+ru+1710+

19 10/11/87